

Der «Misoxer» neu an der Albula

Seit dem 10. Juni 2021 zeugt der 63-jährige BDe 4/4 491 vor dem Bahnmuseum Albula von der in Etappen verendeten Misoxerlinie. So herausgeputzt, wie die HW Landquart den Triebwagen im Erscheinungsbild von 1980 hergerichtet hat, war er während der Aktivzeit nie lange zu sehen. Denn der einzige RhB-Neubautriebwagen in bündnerischen Südtal erledigte dank seiner hohen Leistung meist den umfangreichen Güterverkehr. Eine Schalke-Diesellok brachte den «491», der damit erstmals eine andere RhB-Strecke befahren hat, von Landquart nach Bergün. Seine Überhöhe bedingte ab Thusis eine nächtliche Fahrt bei abgeschalteter Fahrleitung.

Das «Grotto 491» genannte Erinnerungsstück soll Teil des künftigen «Modellbahnerlebnisses Bergün» unterhalb des Museumsgebäudes sein. Das Unikat erinnert nebenbei auch an die nahezu typengleichen Exemplare der Arosalinie.

Tibert Keller



Fotos: Tibert Keller

Bei der Überführung passiert das Gespann bei Bonaduz ein schön blühendes Mohnfeld.



Am 8. Juni 2021 wartet der wie aus dem Ei gepelzte BDe 4/4 491 in Landquart auf seine Überführung nach Bergün.